

dann von Eichstädt gewesen sei, dahin zu modifizieren, daß Willibald von Bonifatius zum Bischof von Erfurt geweiht sei, aber dies Amt gar nicht angetreten habe, weil Bonifatius durch die vom Papst geäußerten Bedenken wegen der geringen Bedeutung des thüringischen Bischofssitzes und wegen der von Sachsen her drohenden kriegerischen Gefahren von dem Plan, in Erfurt ein Bistum zu gründen, abgekommen sei. — Wir nennen ferner die uns nicht zugängliche Schrift von KL. LÖFFLER, 'Der Hülfsberg im Eichsfelde eine Bonifatiusstätte?' (Duderstadt 1926), vgl. HZs. 135 (1927), 515.

70. Von dem Buche GUSTAV SCHNÜRERS, 'Kirche und Kultur im Mittelalter' (vgl. NA. 46, 224 n. 125) erschien der 2. Bd. (Paderborn 1926), der den Aufstieg der Kirche zur Leiterin des abendländischen Kulturkreises und die Zeit ihrer Herrschaft zum Gegenstand hat. Bei der großen Fülle des Stoffes, der in diesem synthetischen Überblick dargeboten wird, ist eine Besprechung im einzelnen an dieser Stelle nicht möglich, obwohl auch dieser Bd. unser Arbeitsgebiet an vielen und wichtigen Punkten berührt.

71. In einer Berliner Diss. (zugleich Eberings Hist. Studien H. 166, Berlin 1926) behandelt GERHARD LAEHR 'Die Konstantinische Schenkung in der abendländischen Literatur des Mittelalters bis zur Mitte des 14. Jh.' Vf. hat ein beträchtliches Material besonders aus der politischen und juristischen Literatur bis zur Zeit Ludwigs des Bayern zusammengetragen; etwas unorganisch ist ein Kapitel über Chroniken und Sagen angehängt. Gewiß ist auch hiermit der Stoff noch nicht erschöpft. Die handschriftliche Überlieferung der Schenkung während des behandelten Zeitraums ist nicht berücksichtigt, obwohl sie im Rahmen des Themas von Interesse gewesen wäre. Im einzelnen fehlt häufig die sichere kritische Grundlage für die Behandlung und Verwertung der Quellen; bisweilen sind nicht die besten Ausgaben herangezogen, einige Male sogar gedruckte Schriften als ungedruckt bezeichnet, so der Traktat *De regimine christiano* des Jakob von Viterbo (ed. PERUGI, Rom 1914). Vgl. die Besprechungen von P. E. SCHRAMM in HZs. 135 (1927), 459ff. und LEVISON in Zs. RG. Kan. Abt. 16 (1927), 445ff., die zahlreiche Ergänzungen und Berichtigungen enthalten.

72. Im Zusammenhang mit seinen Vorarbeiten zur *Hispania pontificia* (vgl. n. 27 und 330) unternimmt es P. KEHR, die Be-